

Sonderbericht 2/2002 vom 3. März 2002

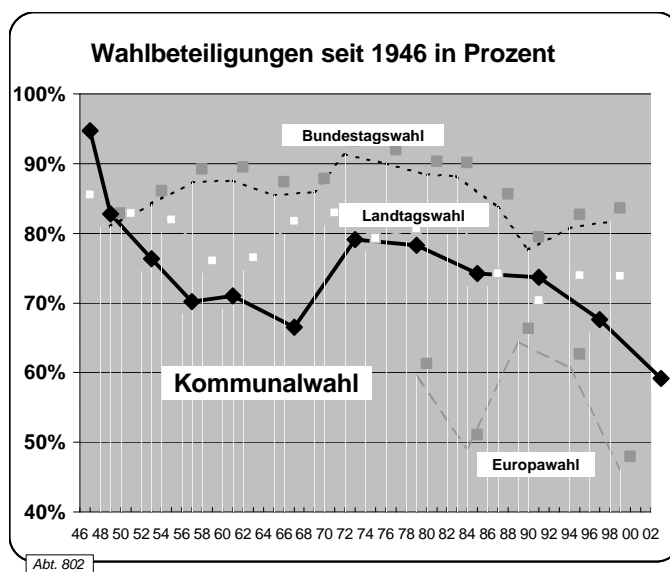
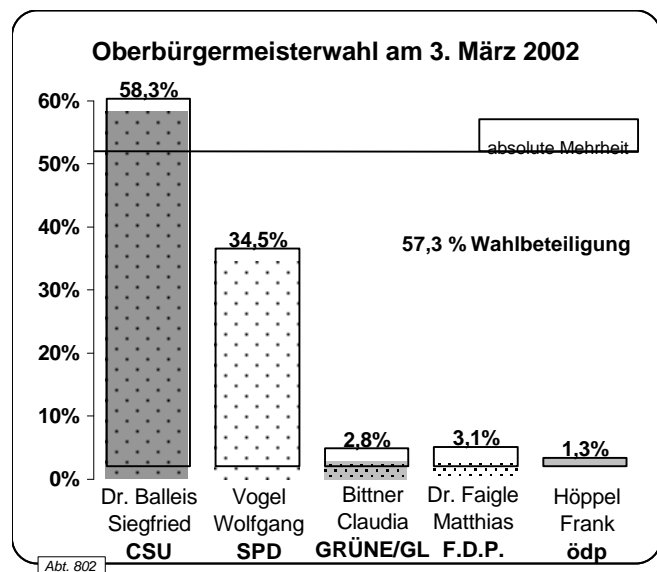
Oberbürgermeisterwahl am 3. März 2002 (Schnellbericht)

Um 22.50 Uhr stand auf der Basis der Wahlniederschriften folgendes Endergebnis (vorbehaltlich der Bestätigung durch den Wahlausschuß) fest:

Wahljahr	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf *)											
				Dr. Balleis CSU		Vogel SPD		Bittner GRÜNE/GL		Dr. Faigle F.D.P.		Höppel ödp		Sonstige	
				abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
2002	75.083	43.010	57,3	24.881	58,3	14.735	34,5	1.198	2,8	1.315	3,1	551	1,3	-	-
1996	72.913	47.915	65,7	24.774	52,2	19.768	41,6	1.427	3,0	1.497	3,2	-	-	-	-
1990	73.983	53.114	71,8	19.159	36,3	30.300	57,4	1.846	3,5	-	-	-	-	1.453	2,8

*) Wahlvorschlag CSU: 1996 Dr. Balleis, 1990 Herrmann, SPD: 1996 Niclas, 1990 Dr. Hahlweg; GRÜNE/Grüne Liste: 1996 Herzberger-Fofana, 1990 Säckel; F.D.P.: 1996 Dr. Faigle, 1990 kein Bewerber; Sonstige: 1996 kein Bewerber, 1990 Achenbach (REP), Kalupner (WIR + WIR, die KREATIV

Damit ist Dr. Balleis von der CSU erneut zum Oberbürgermeister gewählt worden.



Stadtratswahl am 3. März 2002 (Tendenzmeldung)

Um 21.36 Uhr zeichnete sich auf der Basis der für die einzelnen Parteien abgegebenen Stimmzettel mit unvedänderter und veränderter (kumulierter) Listenwahl - und umgerechnet auf Stimmen anhand des Panaschierarteils von 1996 - folgende Tendenz ab:

Wahljahr	Ergebnis	CSU	SPD	GRÜNE/GL	F.D.P.	F.W.G.	ödp	Sonstige
2002	Stimmen %	47,3	31,3	9,4	5,7	3,3	3,0	-
	Sitze	24	16	5	3	1	1	-
1996	Stimmen %	45,8	35,0	8,4	4,9	3,4	2,5	-
	Sitze	23	18	4	2	2	1	-
1990	Stimmen %	38,0	39,9	7,9	6,3	2,7	-	5,2
	Sitze	20	21	4	3	1	-	1

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Dr. Siegfried Balleis (CSU) ist klarer Sieger der Oberbürgermeisterwahl in Erlangen. Er erhielt 58,3 % der Stimmen und baute damit seinen Stimmenanteil von 1996, als er bei seiner ersten Wahl zum Oberbürgermeister 52,2 % erreicht hatte, kräftig aus. Er kam mit diesem Wahlerfolg auch sehr nahe an das beste Ergebnis seines Amtsvorgängers Dr. Hahlweg (SPD) heran, das dieser 1984 mit 59,4 % erzielt hatte. Zudem ist Dr. Balleis aus der Troika der mittelfränkischen Großstadt-Oberbürgermeister der einzige, der eindrucksvoll im Amt bestätigt wurde. Zur Erinnerung: Bei der Wahl 1996 hatten in Nürnberg, Fürth und Erlangen die CSU-Bewerber die langjährige SPD-Herrschaft auf dem Chefsessel abgelöst. In Fürth errang nun wieder der SPD-Bewerber die absolute Mehrheit; in Nürnberg, wo es zu einer Stichwahl kommt, verfehlte der SPD-Bewerber die absolute Mehrheit um weniger als ein Prozent.

Wolfgang Vogel (SPD) erhielt 34,5 % der Stimmen und blieb damit deutlich hinter dem Resultat von Gisela Niclas 1996 (41,6 %) zurück. In den letzten 30 Jahren schnitt kein Bewerber der beiden großen Parteien CSU und SPD bei Oberbürgermeisterwahlen schlechter ab.

Die Bewerber von **GRÜNE/GL** und **F.D.P.** konnten die Ergebnisse von 1996 nicht verbessern: **Claudia Bittner** kam auf 2,8 % (1996: Dr. Herzberger-Fofana 3,0 %), **Dr. Matthias Faigle** auf 3,1 % (1996: 3,2 %). **Frank Höppel**, dem ersten Oberbürgermeisterkandidaten der **ödp**, gaben 1,3 % der Wähler ihre Stimme.

Eindeutige Verliererin der Stadtratswahl ist die SPD. Sie verlor gegenüber 1996 3,7 Prozentpunkte und bekam mit 31,3 % der Stimmen ihr schlechtestes Stadtratsergebnis seit 1946. Zum dritten Mal hintereinander verlor sie Stimmen gegenüber der jeweils vorangegangenen Stadtratswahl. Unter Einbeziehung der Bundestags- und Landtagswahlen gibt es in der Nachkriegszeit nur zwei Wahlgänge, bei denen sie noch schlechter abschnitt: die Bundestagswahlen 1953 (30,7 %) und 1987 (29,8 %); bei allen anderen Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen seit 1946 lag ihr Stimmenanteil über dem der aktuellen Wahl zum Erlanger Stadtrat.

Die **CSU**, die 1996 mit 45,8 % ihr bestes Stadtratsergebnis der Erlanger Nachkriegsgeschichte erzielt hatte, legte um weitere 1,5 Prozentpunkte zu und kann nun als **neue Höchstmarke 47,3 %** verbuchen. Nur bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 1957 war sie mit 48,6 % noch erfolgreicher.

Auch **GRÜNE/GL**, **F.D.P.** und **ödp** schnitten in der Gunst der Wähler etwas besser als vor sechs Jahren ab; für die **F.W.G.** lautet der Befund „knapp behauptet“. Im Einzelnen: 9,4 % für **GRÜNE/GL** bedeuten einen Zuwachs um einen Prozentpunkt. Die **F.D.P.** legte um 0,8 Prozentpunkte zu und erreichte 5,7 %. Die **ödp** erhielt einen halben Prozentpunkt mehr und steht nun bei 3,0 %. Die **F.W.G.** bekam nach 3,4 % im Jahr 1996 nun 3,3 %.

Alle genannten Stadtratsergebnisse stehen unter Vorbehalt, weil sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf einer exakten Auszählung aller Stimmen beruhen, sondern auf einer Schätzung anhand der für die einzelnen Parteien abgegebenen Stimmzettel mit unveränderter und veränderter (= kumulierter) Listenwahl und unter Einbeziehung des Stimmenanteils, den 1996 die Panaschier-Stimmen beigesteuert hatten.

Wenn sich die geschätzten Anteile bei der Stimmenauszählung am Montag bestätigen, so kommt es zu folgender **Sitzverteilung** im neuen Erlanger Stadtrat: CSU 24 Sitze, SPD 16 Sitze, GRÜNE/GL 5 Sitze, F.D.P. 3 Sitze, F.W.G. und ödp je 1 Sitz. Damit verliert die SPD zwei Sitze, die F.W.G. verliert einen Sitz, CSU, GRÜNE/GL und F.D.P. gewinnen je einen Sitz. Nach diesen vorläufigen Ergebnissen fehlt der CSU nur ein Sitz zur absoluten Mehrheit.

Die Oberbürgermeisterkandidaten von CSU und SPD erhielten größere Stimmenanteile als ihre jeweiligen Parteien für den Stadtrat (Dr. Balleis +11 Prozentpunkte; Herr Vogel + 3,2 Prozentpunkte). Dies rührt nicht nur von den Wählern der F.W.G. her, die ohne eigenen OBM-Kandidaten antrat. Auch zahlreiche Wähler der GRÜNEN (Stadtrat 9,4 %, OBM-Wahl 2,8 %) und einige der F.D.P. (Stadtrat 5,7 %, OBM-Wahl 3,1 %) und der ödp (Stadtrat 3,0 %, OBM-Wahl 1,3 %) gaben ihre Stimmen an die aussichtsreicheren Bewerber der beiden großen Parteien, insbesondere an den amtierenden Oberbürgermeister.

Der Blick auf die Ergebnisse in den Partei-Hochburgen (siehe Tabelle) zeigt, dass Dr. Balleis nach den CSU-Hochburgen am besten in den Hochburgen der F.W.G. und F.D.P. abgeschnitten hat. Seine größten Stimmenzuwächse bescherten ihm die Wähler in den F.W.G.- und den SPD-Hochburgen. Herr Vogel erfuhr die größte Zustimmung natürlich ebenfalls in den Hochburgen seiner eigenen Partei, dicht gefolgt von den Hochburgen der GRÜNEN/GL. Die stärksten Verluste bescherten ihm die Wähler in den Hochburgen der F.W.G. und in denen seiner eigenen Partei, von denen er 1996 noch 52,6 % der Stimmen erhalten hatte.

Die **Wahlbeteiligung** fiel mit 57,3 % auf einen historischen Tiefstand. Noch nie seit 1946 verweigerten so viele Bürgerinnen und Bürger den Gang zur Wahlurne wie diesmal. Nur bei den Europawahlen 1984 und 1999 wurden geringere Zahlen registriert. Den größten Nachteil daraus erleidet stets die SPD: Wie die Tabelle zeigt, war die Wahlbeteiligung nirgends so gering wie in ihren Hochburgen und nirgendwo anders nahm sie auch so drastisch im Vergleich zu 1996 ab. Am besten gelang es – wie auch schon 1996 – der CSU, ihre Wähler zu mobilisieren. In ihren Hochburgen erreichte die Wahlbeteiligung den Spitzenwert von 65,1 %.

Das Wahlverhalten bei der Oberbürgermeisterwahl am 3. März 2002 in den Hochburgen der Parteien

Stadt Erlangen

Hochburgen ¹⁾ der	Wahl- beteiligung	Stimmenanteil ²⁾ für				
		Dr. Balleis CSU	Vogel SPD	Bittner GRÜNE/GL	Dr. Faigle F.D.P.	Höppel ödp
in % bzw. in %-Differenzen						
Oberbürgermeisterwahl 2002						
CSU	65,1	66,2	28,0	1,9	2,8	1,2
SPD	41,3	48,9	45,5	2,3	1,7	1,6
GRÜNE/GL	46,4	43,5	44,8	6,1	3,3	2,3
F.D.P.	58,7	59,0	31,6	3,9	4,3	1,1
F.W.G.	61,9	62,3	31,8	2,4	2,6	0,8
ödp	48,4	47,4	42,8	4,7	3,0	2,1
Differenz zur Oberbürgermeisterwahl 1996 ³⁾						
CSU	-8,0	2,5	-3,1	-0,2	-0,4	1,2
SPD	-11,4	5,8	-7,1	-0,1	-0,3	1,6
GRÜNE/GL	-7,0	-0,5	-2,7	0,4	0,5	2,3
F.D.P.	-6,8	4,5	-5,8	0,0	0,2	1,1
F.W.G.	-6,9	13,2	-11,2	-0,4	-2,4	0,8
ödp	-7,6	3,2	-4,9	0,2	-0,6	2,1

¹⁾ Zuordnung nach den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996 und der Bundestagswahl 1998. ²⁾ Ohne Briefwahl.

³⁾ 1996 andere Kandidatinnen bei SPD (Frau Niclas) und GRÜNE/GL (Frau Herzberger-Fofana); kein Kandidat der ödp.

Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 3. März 2002 in den Erlanger Stimmbezirken

Stimmbezirk ¹⁾	Stimm berech- tigte	Wähler	von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag ²⁾					Stimm- bezirk ¹⁾
			Nr. 01: CSU Dr. Balleis	Nr. 02: SPD Vogel	Nr. 03: GRÜNE/GL Bittner	Nr. 04: F.D.P. Dr. Faigle	Nr. 05: ödp Höppel	
			absolut		in %			
			1	2	3	4	5	
010 Altstadt-Nord	821	339	43,8	45,2	5,7	3,0	2,4	010
011 Altstadt-Ost	674	251	38,2	50,2	6,8	3,2	1,6	011
012 Altstadt-West	676	261	35,0	53,8	6,5	2,7	1,9	012
020 Markgrafentadt-Mitte	670	252	40,6	41,8	8,8	4,8	4,0	020
021 Markgrafentadt-Ost	851	354	41,9	45,0	6,5	2,8	3,7	021
022 Markgrafentadt-West	728	299	48,8	41,1	5,0	3,7	1,3	022
030 Rathausplatz	932	377	46,0	43,9	4,3	4,3	1,6	030
040 Tal	817	286	44,7	46,1	5,6	3,2	0,4	040
100 Heiligenloh-Nord	813	440	60,9	35,2	1,6	2,3	0,0	100
101 Heiligenloh-Mitte	823	431	63,1	32,0	1,4	2,8	0,7	101
102 Heiligenloh-Süd	858	443	59,9	34,0	1,4	2,5	2,3	102
110 Sankt Johann	713	295	44,3	48,1	3,1	2,8	1,7	110
111 Alterlangen-Nord	812	386	61,4	33,7	0,5	2,8	1,6	111
112 Alterlangen-Süd	705	367	62,7	30,4	3,0	1,9	1,9	112
120 Steinforst-Nord	816	352	52,4	39,8	3,2	3,4	1,1	120
121 Steinforst-Mitte	704	297	54,9	40,3	1,4	3,1	0,3	121
122 Steinforst-Süd	950	509	59,4	34,4	1,6	3,2	1,4	122
200 Burgberg-West	1.109	572	59,2	31,8	4,1	3,9	1,1	200
201 Burgberg-Ost	985	495	60,8	28,7	3,5	5,7	1,4	201
210 Meilwald	905	524	61,6	32,2	1,4	4,3	0,6	210
220 Sieglitzhof-West	953	502	59,4	28,7	4,2	6,8	0,8	220
221 Sieglitzhof-Nord	805	407	61,3	33,8	0,8	2,8	1,5	221
222 Im Heuschlag	865	479	58,3	35,2	1,9	3,8	0,8	222
223 Sieglitzhof-Ost	900	514	56,8	36,8	3,5	2,5	0,4	223
230 Loewenich-West	610	286	50,0	41,9	4,6	3,2	0,4	230
231 Loewenich-Ost	596	303	53,3	37,0	5,0	3,0	1,7	231
240 Löhestraße	765	326	48,0	42,7	3,4	4,3	1,5	240
241 Drausnickstr.-Ost	702	304	43,0	51,0	3,0	1,3	1,7	241
242 Buckenhofer Siedlung	652	304	54,9	41,4	1,0	1,3	1,3	242
251 Stubenloh-Nord	838	349	40,3	48,7	6,3	2,6	2,0	251
252 Stubenloh-Süd	892	413	50,6	38,9	3,9	4,6	1,9	252
261 Artilleriestraße	943	398	47,8	41,8	6,3	2,8	1,3	261
300 Zeppelinstr.-Nord	960	410	52,0	39,2	2,0	5,2	1,7	300
301 Röthelheim-Mitte	865	374	57,3	34,6	4,1	3,0	1,1	301
302 Röthelheim-Nord	802	359	57,6	34,2	2,3	4,0	2,0	302
303 Brüxer Straße	1.121	469	47,2	42,5	3,4	4,3	2,6	303
304 Röthelheim-West	718	349	54,4	39,0	3,8	2,3	0,6	304
320 Sebaldu-Nord	894	445	60,0	33,1	3,0	2,1	1,8	320
321 Sebaldu-Mitte	727	324	54,5	37,5	1,9	5,3	0,9	321
322 Sebaldu-Süd	664	359	55,2	38,4	2,8	2,2	1,4	322
323 Sebaldu-West	783	378	59,8	34,8	2,1	2,9	0,3	323
400 Anger-Mitte	792	352	45,6	49,4	1,7	0,3	2,9	400
401 Anger-Ost	688	268	42,6	49,4	4,9	1,5	1,5	401
402 Anger-Süd	724	248	48,4	46,7	1,6	2,0	1,2	402
403 Isarstraße	883	254	60,5	34,4	1,2	2,4	1,6	403
404 Anger-West	934	416	48,7	42,6	3,6	2,9	2,2	404
410 Rathenau-Ost	870	409	58,6	33,0	3,2	3,9	1,2	410

1) Grenzen der Stimmbezirke siehe letzte Karte. - 2) Bei den Relativzahlen sind geringfügige Abweichungen infolge Rundung möglich.

noch: Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 3. März 2002 in den Erlanger Stimmbezirken

Stimmbezirk ¹⁾	Stimm berech- tigte	Wähler	von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag ²⁾					Stimm- bezirk ¹⁾
			Nr. 01: CSU Dr. Balleis	Nr. 02: SPD Vogel	Nr. 03: GRÜNE/GL Bittner	Nr. 04: F.D.P. Dr. Faigle	Nr. 05: ödp Höppel	
			absolut		in %			
			1	2	3	4	5	
411 Hans-Geiger-Str.	820	302	60,3	34,2	1,7	1,7	2,0	411
412 Aufseßstr.-Süd	706	280	63,2	33,2	1,8	1,8	0,0	412
413 Rathenau-West	825	374	57,7	37,5	1,6	2,7	0,5	413
420 Gerh.-Hauptm.-Str.	1.035	310	59,5	33,0	2,3	3,6	1,6	420
421 Schönfeld-Nord	810	362	52,2	39,9	2,5	3,6	1,7	421
422 Schönfeld-Ost	863	405	56,2	38,8	2,0	1,7	1,2	422
423 Schönfeld-West	833	366	55,8	39,3	1,9	3,0	0,0	423
430 Forschungszentrum	941	499	65,3	27,2	1,8	3,6	2,0	430
440 Bruck	930	432	54,1	35,7	4,4	4,4	1,4	440
441 Bachfeld-Ost	1.175	487	67,9	26,7	2,5	2,1	0,8	441
442 Bachfeld-West	836	386	57,6	35,6	2,6	2,6	1,6	442
450 Bunsenstraße	822	427	61,1	32,7	2,8	3,1	0,2	450
451 Bierlach-Ost	758	273	62,6	32,6	2,6	2,2	0,0	451
452 Bierlach-Süd	712	353	56,9	37,4	3,1	2,0	0,6	452
453 Bierlach-West	720	302	59,1	35,9	2,3	2,0	0,7	453
500 Eltersdorf-Nord	688	358	70,9	22,3	2,8	2,8	1,1	500
501 Eltersdorf-Ost	627	341	73,4	19,8	2,4	2,7	1,8	501
502 Eltersdorf-Süd	710	435	64,7	30,4	3,2	1,2	0,5	502
503 Eltersdorf-West	823	499	68,0	27,4	1,8	2,4	0,4	503
520 Tennenlohe-Nord	816	507	62,3	32,5	2,2	1,8	1,2	520
521 Tennenlohe-Ost	757	449	67,1	27,5	1,6	3,4	0,5	521
522 Tennenlohe-Süd	951	475	60,2	32,2	1,9	4,4	1,3	522
523 Tennenlohe-Mitte	810	459	62,6	31,9	2,2	1,8	1,5	523
610 Frauenaaurach-Nord	796	426	61,8	32,2	2,8	2,4	0,7	610
611 Frauenaaurach-Süd	908	432	54,1	42,7	1,6	1,2	0,5	611
612 Frauenaaurach-West	838	450	57,2	37,4	2,4	2,2	0,7	612
620 Kriegenbrunn	974	616	70,2	23,3	2,0	3,3	1,3	620
630 Hüttendorf	493	350	65,9	25,8	3,7	4,3	0,3	630
700 Kosbach	1.106	751	72,1	21,5	1,7	3,1	1,5	700
710 In der Reuth	887	459	71,8	23,9	1,8	2,0	0,7	710
760 Büchenbach-Dorf	903	465	69,8	24,6	1,9	3,0	0,6	760
761 Am Europakanal-Süd	926	364	57,9	35,2	2,5	3,3	1,1	761
762 Frauenaauracher Str.	805	269	56,9	36,3	4,1	1,9	0,7	762
770 Büchenbacher Anlage	1.065	502	58,6	34,0	2,2	2,8	2,4	770
771 Odenwaldallee	799	372	60,7	33,3	1,1	2,7	2,2	771
772 Würzburger Ring-West	857	349	57,2	34,4	2,6	2,0	3,8	772
773 Am Europakanal-Nord	932	341	63,4	28,3	1,2	4,7	2,4	773
774 Frankenwaldallee	776	386	60,8	32,1	2,1	3,4	1,6	774
781 Heinrich-Kirchner-Straße	913	424	53,7	38,7	4,3	2,1	1,2	781
782 Domprobststr.	715	350	49,4	45,4	2,3	0,9	2,0	782
783 Taunusstr.	832	533	45,4	44,3	4,0	3,6	2,8	783
801 Dechsendorf-Nordwest	683	401	65,7	29,6	2,0	2,0	0,8	801
811 Dechsendorf-Nordost	802	457	68,1	27,3	1,5	1,8	1,3	811
812 Dechsendorf-Süd	796	464	64,9	29,1	2,8	1,9	1,3	812
Summe Urnenwähler		35.771	57,8	35,2	2,8	3,0	1,3	Urnenw.
Summe Briefwähler		7.239	61,0	31,4	2,8	3,7	1,1	Briefw.
Erlangen:	75.083 *	43.010	58,3	34,5	2,8	3,1	1,3	Erlg.

1) Grenzen der Stimmbezirke siehe letzte Karte. - 2) Bei den Relativzahlen sind geringfügige Abweichungen infolge Rundung möglich.

* Einschließlich einem Stimmberechtigten, der gemäß § 26 Abs. 3 der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung einen Wahlschein erhielt.

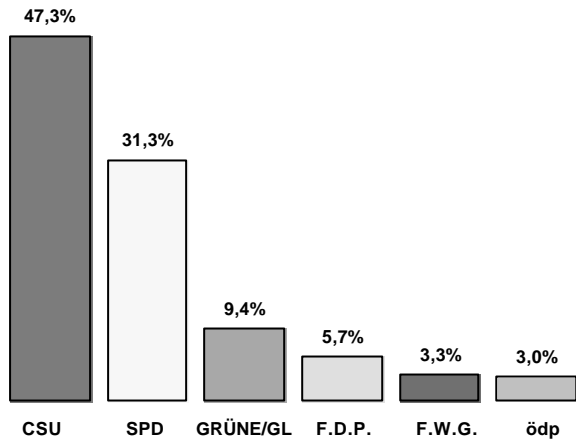
**Die Karten des Schnellberichts lassen sich hier leider
nicht mit sinnvoller Qualität abbilden.**

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Abt. Statistik u. Controlling

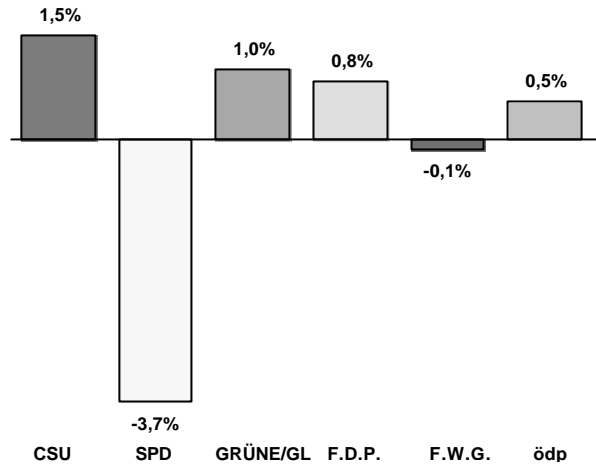
Stadtratswahl (Tendenzen)

Stimmenanteile 2002



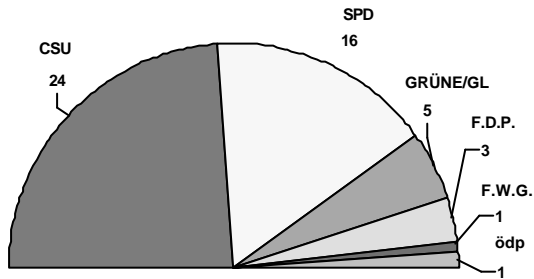
Abt. 802

Gewinne/Verluste an Stimmenanteilen 2002 zu 1996



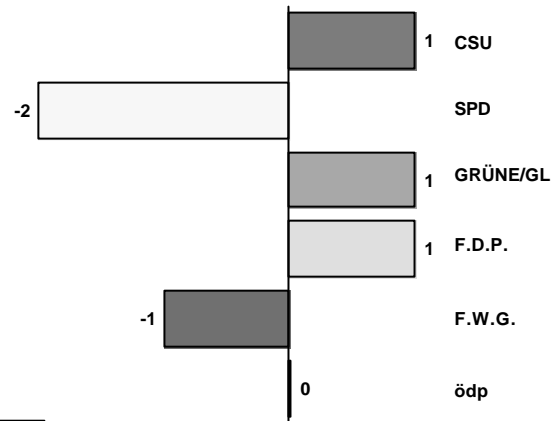
Abt. 802

Sitzverteilung 2002



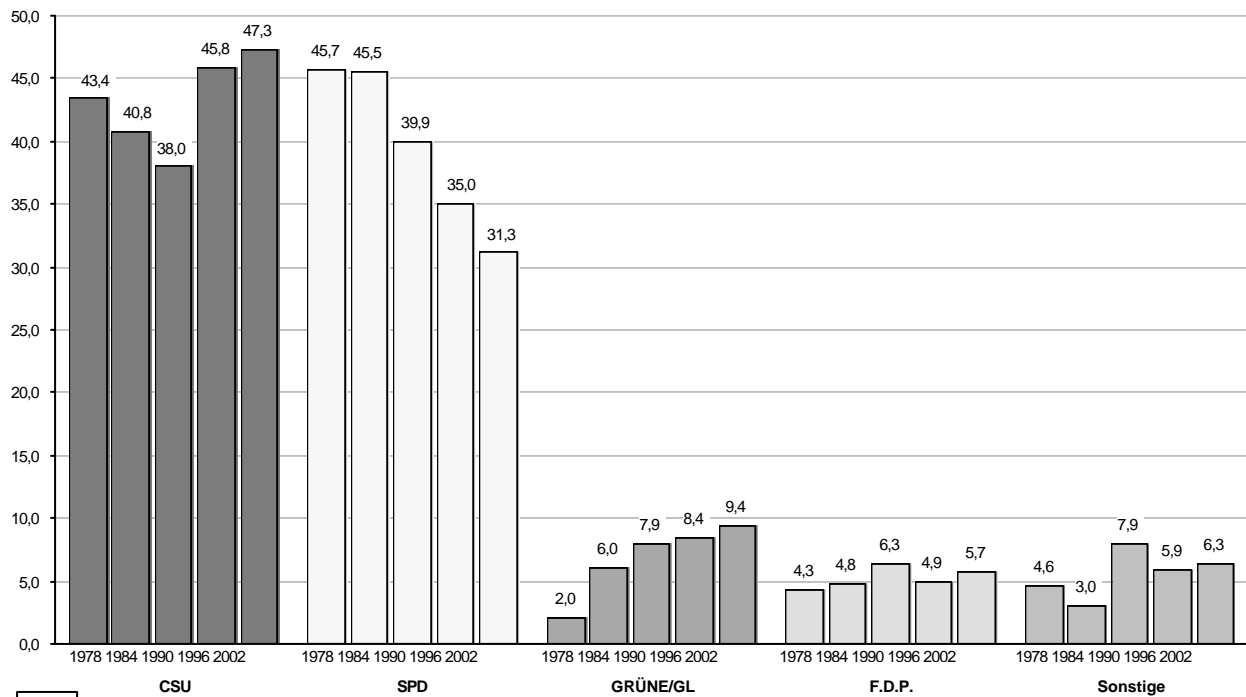
Abt. 802

Gewinne/Verluste an Sitzen 2002 zu 1996



Abt. 802

Vergleich der Stimmenanteile 1978 - 2002 in Prozent



Abt. 802